

Hermann Neubauer wird im Waldviertel endgültig Gesamtsieger im Suzuki Motorsport Cup.



Der Suzuki Motorsport Cup 2008 wurde an diesem Wochenende bei der Rallye Waldviertel mit dem 13. Einzelbewerb abgeschlossen.

Nachdem die Rundstreckenwertung schon seit dem Salzburgring feststand, sie gewann übrigens Philipp Lietz vor Bernhard Auinger, so ging es in Horn und Umgebung beim letzten Lauf um den Cup-Gesamtsieg bzw. um die übrigen Platzierungen in der Gesamtwertung.

Dem Salzburger Hermann Neubauer, der schon vor dem Start so gut wie sicher als Meister 2008 feststand, genügte es nur mehr über die Rampe zu rollen, um sich endgültig den Gesamtsieg zu sichern. Dass er aber im Anschluss während der gesamten Rallye eine Galavorstellung ab lieferte, zeigt von der hohen sportlichen Einstellung des Salzburgers, dafür ist ihm extra zu gratulieren. Von den 17 Sonderprüfungen der Rallye Waldviertel holte sich Neubauer insgesamt neun Bestzeiten, zweimal war er gemeinsam mit seinen übrigen Kollegen auf Grund neutralisierter Prüfungen, ebenfalls noch auf Platz Eins zu finden.

„Nachdem ich meine Pflichtübung nur über die Rampe zu rollen erfüllt hatte, packte mich der Ehrgeiz. Ich konnte ohne Druck fahren und wollte meinen vierten Rallyesieg einfahren, was mir schlussendlich auch gelungen ist. Einziges Problem waren einige Reifenschäden. Da wir aber einen beruhigenden Vorsprung hatten, hat uns das nicht beeinflusst,“ so der neue Suzuki Motorsport Cup Gesamtsieger.

So klar Neubauers Erfolg war, so unklar war wer hinter ihm Vizemeister werden würde. Die besten Chancen dafür hatte der Niederösterreicher Philipp Lietz. Er war am Beginn der Rallye hinter Neubauer immer Zweiter, dann erwischte er auf der SP 3 ein Reh, was zu einem Defekt am Kühler führte. Nachdem man im Service alles getauscht hatte, war Lietz auf der SP 4 übermotiviert, überschlug sich mit seinem Swift, damit war der Traum vom Vize-Titel ausgeträumt.

Damit stiegen die Chancen für den Steirer Mario Klammer. Er musste zumindest Zweiter werden um dieses Ziel noch zu erreichen. Nachdem Lietz vorzeitig draußen war, zeigte der Deutsche Veit König, dass er hinter Neubauer einen positiven Saisonabschluss feiern möchte. Er lag bis zur SP 12 an zweiter Stelle, kam dann von der Strecke, streifte einen Baum, wobei der Wagen ziemlich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Damit war der Weg für Mario Klammer frei: „Für mich war es das Wichtigste keinen entscheidenden Fehler zu machen und den Wagen bei diesen schlechten Bedingungen auf der Strasse zu halten. Es war nicht sehr leicht, erst auf der SP 14 bin ich dann meine erste Bestzeit gefahren. Am Ende hat es geklappt, ich freue mich riesig, möchte aber Philipp und Veit König für ihre tollen Leistungen die nicht belohnt wurden, gratulieren.“

Auf Platz Drei landete diesmal Michael Hofer. Es war für ihn das beste Resultat des heurigen Jahres. Anfänglich noch auf dem zehnten bzw. achten Zwischenrang, steigerte er sich im Verlauf der Rallye und konnte nach der SP 14 den Niederösterreicher Wolfgang Werner überholen und sich an die dritte Stelle

setzen: „In der Folge konnte ich auf den letzten drei Prüfungen meinen kleinen Vorsprung auf Werner, der Vierter wurde verteidigen und so den dritten Platz feiern. Ein erfreulicher Abschluss der heurigen Saison.“

Fünfte wurde Victoria Schneider, die am Ende einen knappen Vorsprung von 10 Sekunden gegenüber Peter Schuberger nach Hause fahren konnte.

Ergebnis des Suzuki Motorsport Cup bei der Rallye Waldviertel:

1. Hermann Neubauer/ Sabine Thaller A/A Suzuki Swift Sport 2:12:36,8
2. Mario Klammer/ Elke Aigner A/A Suzuki Swift Sport + 3:37,0
3. Michael Hofer/ Rainer Blazek A/A Suzuki Swift Sport + 9:04,2
4. Wolfgang Werner/ J. Lungenschmied A/A Suzuki Swift Sport + 9:55,6
5. Victoria Schneider/ V. Weichberger A/A Suzuki Swift Sport + 10:16,8
6. Peter Schuberger/ Hannes Blazek A/A Suzuki Swift Sport + 10:27,4
7. Kurt Ruhringer / Claudia Dorfbauer A/A Suzuki Ignis Sport + 35:22,8

Insgesamt waren 13 Fahrzeuge am Start. Hier noch die wichtigsten Ausfälle:

Philipp Lietz SP 4, Unfall, Clemens Haingartner SP 7 Unfall, Franz Leitner, Ausschluss nach dem 1. Tag wegen Auslassen einer ZK, Markus Schandl ZK7F wegen Grippe, Johannes Maderthaner ZK 12, Reifendefekt vorne dann hinterer. Stoßdämpfer, Veit König SP 12 Unfall.

Organisationsleiter Max Zellhofer über den Abschlussbewerb: „Es war ein würdiges Finale. Die Bedingungen im Waldviertel sind betont schwer, dazu kamen bedingt durch den Dauerregen äußerst rutschige Bedingungen die auch bei uns zu einigen Ausritten geführt haben. Neubauer ist ein würdiger Sieger, aber auch Klammer hat sich den Vize-Titel verdient.“

Endstand im Suzuki Motorsport Cup 2008 (Streichresultate berücksichtigt)

1. Hermann Neubauer 124 Punkte, 2. Mario Klammer 102, 3. Philipp Lietz 97, 4. Victoria Schneider 86 Zähler